

# Zimbrische Sprache erhalten

## Versammlung des Cimbernkuratoriums mit Wahl

**Landkreis.** (red) Bei der Hauptversammlung des Bayerischen Cimbernkuratoriums in Benediktbeuern standen die Maßnahmen zum Erhalt der zimbrischen Sprache im Vordergrund. Ebenso gehören die jährlichen Kulturfahrten in die zimbrischen Sprachinseln zum festen Bestandteil im Jahresprogramm. Die obligatorische Neuwahl in die Vorstandschaft des Kulturvereins erbrachte nur wenig Veränderung.

Im Jahresbericht des Vorsitzenden Jakob Oßner standen die beiden Kulturfahren in das Gebiet der Ladiner und in die 13 zimbrischen Gemeinden um Verona im Vordergrund. Der Besuch der Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi in der

Arena war ein Höhepunkt bei der Jahresfahrt. Ebenso der Auftritt des Coro Piccole Dolomite aus Illasi im Sporthotel von San Felice.

Insgesamt mehr als ein Dutzend Veranstaltungen im Jahresverlauf mit Beteiligung des Cimbernkuratoriums zählte Jakob Oßner auf. Schriftführer Hans Geiselbrechtlinger konnte wieder auf zahlreiche Neuzugänge beim Kuratorium verweisen. Die Organisation und Durchführung der monatlichen Online-Sprachkurse mache Arbeit jedoch auch Freude. Ein Großprojekt stelle jetzt die Sicherung der zimbrischen Sprache mit Sprachdokumenten mittels Digitalisierung und die Entwicklung von KI-Anwen-

dungen dar. Ein Experten-Team aus dem Kuratorium unter der Leitung von Professor Raphael Berger habe die Arbeit bereits aufgenommen.

Der Kassenbericht von Schatzmeister Rudi Holzner erbrachte ein zufriedenstellendes Ergebnis. Die Neuwahl der Vorstandschaft erfolgte unter der Leitung von Altbürgermeister und Mitglied Georg Rauhenberger.

Einstimmig wurde dem Kandidatenvorschlag mit Jakob Oßner als Vorsitzenden zugestimmt. Weitere Stellvertreter sind: Max Aschenbrenner, Anthony Rowley, Raphael Berger, Landrat Martin Neumeyer, Kehlheim, Reinhard Heydenreuter, Remigius Geiser, Jörg Ruthrof,

Enghardt-Kraus, Reinhard Bauer, Richard Riebesecker. Als Schriftführer und Schatzmeister wurden Petra Möllerfrerk und Rudi Holzner gewählt. Als deutsche Beisitzer fungieren weiterhin: Hans Geiselbrechtlinger, Klaus Hoffmann, Oliver Baumann, Marcel Zviedris, Stefan Duschl und Uwe Schneider. Des Weiteren wurden neun Personen aus den zimbrischen Sprachinseln ko-optiert.

Mit der Aufnahme der 33-jährigen Juniorprofessorin Dr. Elisa Cugliana aus der Sette Comune konnte ein geistiges Schwergewicht im Experten-Bereich der zimbrischen Sprache hinzugewonnen werden.